

Der Bürgermeister

Hilden, den 26.03.2005

AZ.: Ku/pe



Hilden

WP 04-09 SV 23/009

Beschlussvorlage

öffentlich

Stärkung der Innenstadt durch das Instrument "Business Improvement District - BID"

Antrag der Fraktion BA vom 09.03.2005

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	20.04.2005			

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung wird anheim gestellt.

Erläuterungen und Begründungen:

Bei einer konjunkturell wie auch strukturell bedingten Reduzierung der Wachstumsraten des privaten Konsums und sogar einem Rückgang der realen Einzelhandelsumsätze spielt die Qualität des Standortes für die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten eines Einzelhandelsbetriebs eine zunehmende Rolle. Von daher sind mehr und mehr Verdrängungstendenzen von guten zu besseren Standortlagen zu beobachten. Bei einer generell geringer gewordenen Dynamik im Einzelhandel werden die so frei gewordenen bzw. werdenden Standorte nicht oder nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung neu belegt. Es kommt zu temporären oder dauerhaften Leerständen.

Der hier in Rede stehende Antrag der BA charakterisiert in seiner „Begründung“ die Situation in Deutschland sowie auch in zahlreichen anderen westeuropäischen Ländern zutreffend.

In Hilden ist die Situation vor einigen Jahren bereits gemeinsam vom Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderung analysiert worden. Hieraus entstanden ist ein Modellprojekt „Leerstandsmanagement“, das im Herbst vergangenen Jahres mit einer Bestandsaufnahme angelaufen ist und nunmehr in die zweite Phase der „Konzeptbildung“ einläuft. Dieses Pilotprojekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit Mitteln des Städtebauministeriums gefördert. Moderiert wird das Projekt von der BBE Unternehmensberatung des Einzelhandels. Der wesentliche Teil dieses Projektes soll im Herbst 2005 fertig gestellt sein.

Es ist durchaus möglich, dass **ein** Ergebnis dieser Projektuntersuchung der Vorschlag sein wird, Teile des Stadtgebietes durch das Instrument BID (Business Improvement District) oder ISG (Immobilien- und Standortgemeinschaften) – beide Begriffe sind weitgehend deckungsgleich – einer Aufwertung zuzuführen.

Der Antrag der BA-Fraktion greift hier vor; die Verwaltung soll beauftragt werden, sich für die Einführung eines BID-Konzeptes in Hilden einzusetzen und sich um Landeszuschüsse zu bemühen, ohne dass die entsprechend erforderliche argumentative Unterfütterung hierfür überhaupt vorläge. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag bis zur Vorlage der Ergebnisse des Pilotprojektes „Leerstandsmanagement“, also Herbst 2005, zu vertagen und dann ggf. neu zu stellen; zum jetzigen Zeitpunkt sollte der Antrag so, wie er formuliert ist, nicht beschlossen werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass in der nächsten Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am 14.09.2005 ohnehin die Gesamthematik auf der Tagesordnung stehen wird; es würde sich anbieten, in dieser Sitzung dann auch über den hier in Rede stehenden Antrag zu diskutieren und abzustimmen.

Günter Scheib

Anlage

Antrag der BA-Fraktion vom 09.03.2005